



(19) Republik  
Österreich  
Patentamt

(11) Nummer: AT 400 185 B

(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1877/93

(51) Int.Cl.<sup>6</sup> : F23D 14/46

(22) Anmelddetag: 16. 9.1993

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 2.1995

(45) Ausgabetag: 25.10.1995

(56) Entgegenhaltungen:

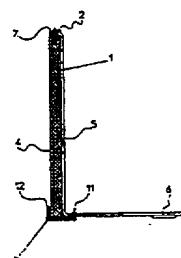
RECKNAGEL/SPRENGER/HÖNMANN "TASCHENBUCH FÜR HEIZUNG +  
KLIMA TECHNIK", 66. AUFL. 1992, S. 541  
DE 2712676A US 5132519A

(73) Patentinhaber:

VAILLANT GESELLSCHAFT M.B.H.  
A-1231 WIEN (AT).

## (54) BRENNERPLATTE ZUR HALTERUNG VON BRENNERSTÄBEN

(57) Brennerplatte zur Halterung von Brennerstäben, die im wesentlichen L-förmig ausgebildet ist, wobei an der Außenseite des von den Brennerstäben durchsetzten Schenkels (5) eine Isoliermatte (4) gehalten ist und der zweite Schenkel (6) die Brennerstäbe abstützt. Um bei einer solchen Brennerplatte (1) die Isoliermatte (4) einfach montieren zu können, ist vorgesehen, daß die Isoliermatte (4) durch lösbar in der Brennerplatte (1) gehaltene Klammern (2, 3) gehalten ist.



B  
185  
400 185  
AT

Die Erfindung bezieht sich auf eine Brennerplatte gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Bei einer aus der DE-OS 36 34 358 bekannten derartigen Brennerplatte ist die Isoliermatte an der dem Brennraum zugewandten Seite angeklammert. Dabei ergibt sich jedoch der Nachteil, daß die Isoliermatte stark thermisch belastet wird. Außerdem erfordert eine Wartungsarbeit an der Isoliermatte oder deren Auswechslung eine vorherige Demontage der Brennerplatte.

5 Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden und eine Brennerplatte der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, die sich einfach herstellen läßt und die sich für ein wartungsfreundliches Heizgerät eignet.

10 Erfindungsgemäß wird dies bei einer Brennerplatte der eingangs erwähnten Art durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 erreicht.

Durch die Befestigung der Isoliermatte an der vom Brennraum abgewandten Seite kann diese einfach montiert und demontiert werden. Dabei kann auf eine Demontage der eigentlichen Brennerplatte verzichtet werden. Außerdem ergibt sich eine sichere Unterstützung der Isoliermatte, wobei diese durch einfaches Einsetzen der Klammern in die entsprechenden Schlitze des die Brennerstäbe unterstützenden Schenkels fixiert werden kann. Dabei kommt es zu einem elastischen Aufweiten der Klammern.

15 Die im Anspruch 2 hervorgehobenen Maßnahmen ermöglichen ein einfaches Sichern der Lage der Isoliermatte, wobei dies durch einfaches Einstechen der einen Schenkel der L-förmigen Klammern in die Isoliermatte erreicht wird, die dabei den abgewinkelten Abschnitt des einen Schenkels der Brennerplatte durchsetzen.

20 Durch die Befestigung der Isoliermatte mittels in der Brennerplatte gehaltener Klammern kann diese einfach montiert und demontiert werden. Dabei kann auf eine besondere Behandlung der eigentlichen Brennerplatte verzichtet werden.

25 Durch die Merkmale des Anspruches 2 ergibt sich eine sichere Unterstützung der Isoliermatte, wobei diese durch einfaches Einsetzen der Klammern in die entsprechenden Schlitze des die Brennerstäbe unterstützenden Schenkels fixiert werden kann. Dabei kommt es zu einem elastischen Aufweiten der Klammern.

30 Die im Anspruch 3 hervorgehobenen Maßnahmen ermöglichen ein einfaches Sichern der Lage der Isoliermatte, wobei dies durch einfaches Einstechen der einen Schenkel der L-förmigen Klammern in die Isoliermatte erreicht wird, die dabei den abgewinkelten Abschnitt des einen Schenkels der Brennerplatte durchsetzen.

35 Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Schnitt durch die Brennerplatte mit Isoliermatte,

Fig. 2 die Brennerplatte nach der Fig. 1 in Seitenansicht,

Fig. 3 die Brennerplatte in Draufsicht und

Fig. 4 und 5 verschiedene Klammern.

35 Gleiche Bezugszeichen bedeuten in allen Figuren gleiche Einzelheiten.

die Fig. 1 zeigt schematisch eine Brennerplatte 1, die einen im wesentlichen L-förmigen Querschnitt aufweist. Dabei ist der Schenkel 5 von nicht dargestellten Brennerstäben durchsetzt, die von dem Schenkel 6 unterstützt werden, und parallel zu diesem Schenkel 6 verlaufen.

40 Der obere und parallel zum Schenkel 6 verlaufende Rand des Schenkels 5 ist nach außen abgewinkelt, wobei der abgewinkelte Bereich 7 eine Isoliermatte 4 überdeckt.

Wie aus der Fig. 3 zu ersehen ist, weist der abgewinkelte Bereich 7 Schlitze 8 auf, die zur Aufnahme von Klammern 2 dienen, die in der Fig. 4 dargestellt sind und im wesentlichen L-förmig ausgebildet sind. Dabei ist der in die Isoliermatte 4 eindringende Schenkel 10 der Klammer 2 spitz ausgebildet, um das 45 Eindringen in die Isoliermatte 4 zu erleichtern.

Der Schenkel 6 der Brennerplatte 1 ist ebenfalls mit Schlitten 9 versehen, die nahe dem Schenkel 5 angeordnet sind und zur Aufnahme von Klammern 3 dienen, die einen U-förmigen Querschnitt aufweisen und in der Fig. 5 dargestellt sind. Dabei sind die Schenkel 11, 12 der Klammer 3 ungleich lang.

Zur Befestigung der Isoliermatte 4 wird diese mittels der Klammern 3 an den Schenkel 5 der 50 Brennerplatte 1 angepreßt. Dabei greift der kürzere Schenkel 11 in einen Schlitz 9 des Schenkels 6 ein und der längere Schenkel 12 klemmt die Isoliermatte 4 ein und unterstützt diese gleichzeitig.

Gesichert wird die Isoliermatte 4 mittels der L-förmigen Klammern 2, deren zugespitzer Schenkel 10 die Schlitze 8 des abgewinkelten Bereiches 7 durchsetzt und in die Isoliermatte 4 eindringt, sodaß die Klammern 2 diese in ihrer Lage halten.

55 Bei Wartungsarbeiten brauchen die Klammern 2 und 3 nur entfernt zu werden, um die Isoliermatte 4 entfernen zu können.

**Patentansprüche**

1. Brennerplatte zur Halterung von Brennerstäben, die im wesentlichen L-förmig ausgebildet ist, wobei an einer Seite des von den Brennerstäben durchsetzten Schenkels eine Isoliermatte gehalten ist, der 5 zweite Schenkel die Brennerstäbe abstützt und die Isoliermatte (4) durch in der Brennerplatte (1) gelagerte Klammern (2, 3) gehalten ist, dadurch gekennzeichnet, daß in dem die Brennerstäbe abstützenden Schenkel (6) Schlitz (9) zur lösbarer Aufnahme von U-förmigen Klammern (3) vorgesehen sind, deren eine Schenkel (12) an der Außenseite der an der dem Brennraum abgewandten Seite der Brennerplatte gelagerten Isoliermatte (4) anliegen und diese gegen die Brennerplatte (1) preßt.
- 10 2. Brennerplatte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der parallel zum zweiten Schenkel (6) verlaufende Rand des die Isoliermatte (4) tragenden Schenkels (5) vom Brennraum fortweisend abgewinkelt ist und in diesem abgewinkelten Abschnitt (7) Schlitz (8) zur Aufnahme von L-förmigen Klammern (2) angeordnet sind.

15

Hiezu 3 Blatt Zeichnungen

20

25

30

35

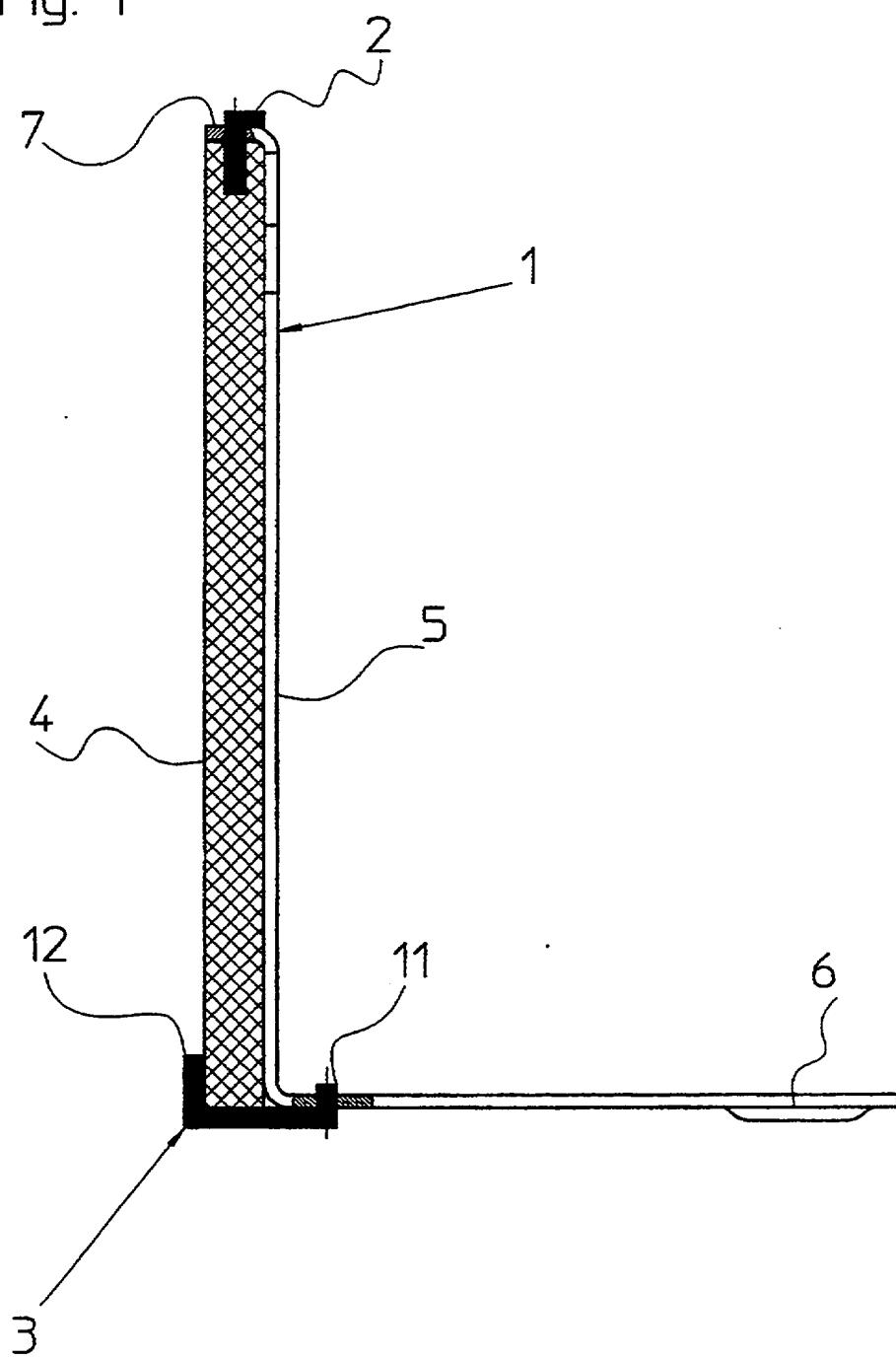
40

45

50

55

Fig. 1



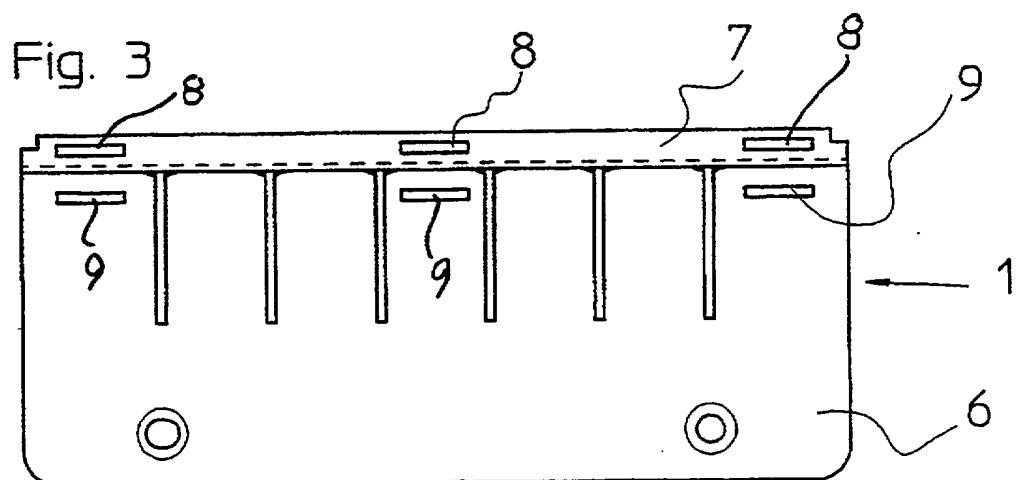
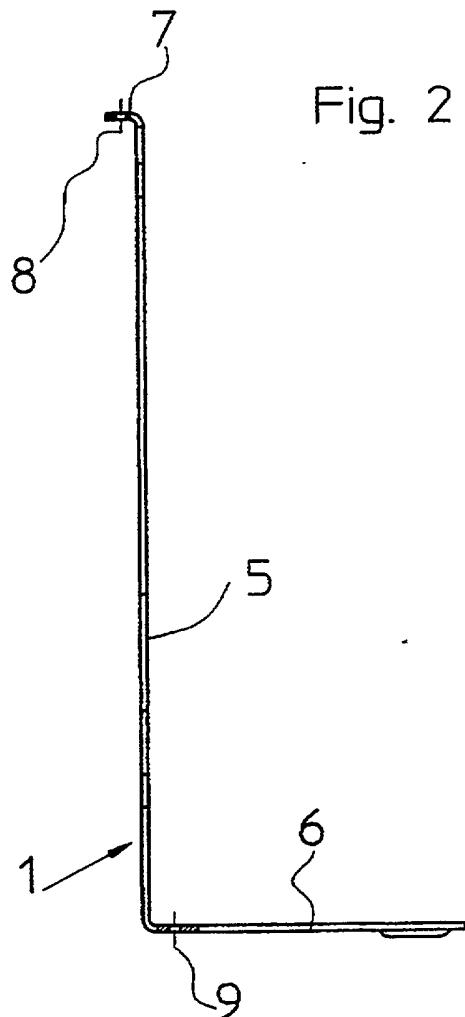


Fig. 4

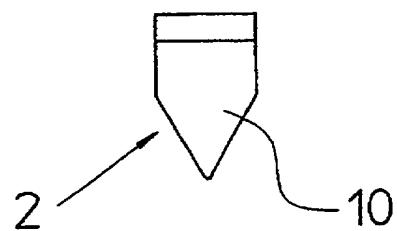


Fig. 5

